

# Eine fremde Kultur kennenlernen

„Tibet“ steht im Mittelpunkt einer Ausstellung auf der Barmstedter Schlossinsel / Kunst, Filme, Musik und kulinarische Spezialitäten

**BARMSTEDT** Auf ein außergewöhnliches kulturelles Ereignis in Barmstedt dürfen Kunstfreunde aus der Region gespannt sein. Vom 27. August bis 9. Oktober öffnet die Galerie Atelier III im Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel die Pforten zu den tibetischen Wochen. Parallel plant das Tourismusbüro der Stadt verschiedene Veranstaltungen zum Thema „Tibet“ in der kommunalen Halle im Rathaus.

„2010 hatten wir das Länderthema ‚China‘, das auf großes Interesse stieß“, sagt Künstlerin und Galeristin Karin Weißenbacher, der es deshalb folgerichtig erschien, sich nun mit Tibet zu beschäftigen. „Nach der Kontaktaufnahme mit dem tibetischen Zentrum in Hamburg und dem Tibethaus Deutschland in Frankfurt zeichnet sich ein spannendes Paket ab“, so Weißenbacher.

Kürzlich besuchte der tibetische Künstler Puntsok Tsering die Galeristin. Tsering ist im Tibethaus für Kunst und Kultur zuständig. Mit seiner Hilfe bereitet Weißenbacher das Ereignis vor. Von den drei ausstellenden tibeti-



Karin Weißenbacher bereitet mit Rolf Steinhoff vom Tourismusbüro (rechts) und Puntsok Tsering das Ländermotto Tibet vor.

PERGANDE

schen Künstlern, die alle in Tibet geboren wurden, ist einer Tsering selbst. In seinen Installationen und Kalligrafien sowie eigenen Gedichten mit Collageelementen verbindet er moderne Ele-

mente mit Tradition. Seine eigene Biographie als Exiltibeter und seine Wanderung zwischen den Kulturen drücken sich in den Werken aus.

Für seine Arbeiten verwendet er handgeschöpftes Pa-

pier und Zeitungsausschnitte, die er übereinanderschichtet oder aneinanderreihet und mit tibetischen Worten oder Zeichen beschriftet.

Außerdem stellen die in

New York lebenden Künstler Losang Gyatso und Sonam Dolma Brauen aus. Gyatso verarbeitet alte tibetische Symbole und traditionelle tibetische Kunst, oft abstrakt, mit kräftigen Farben.

Abstrakt malt auch die Künstlerin Brauen, die in ihren Werken in Anlehnung an die buddhistische Philosophie illusionäre Erscheinungen sieht. Die Künstler machen sich auch Gedanken über die politische Situation in ihrer Heimat und arbeiten ihre individuelle Sichtweise in ihre Werke ein.

Parallel zu der Kunstausstellung sind die Fotoausstellung „Tibet gestern und heute“, eine Vortragsreihe, Filme über Tibet im Barmstedter Saturn-Kino sowie Auftritte einer Tanzgruppe, Musik und kulinarische Spezialitäten geplant. Die genannten tibetischen Einrichtungen unterstützen das Vorhaben, als Sponsor treten die hiesigen Stadtwerke auf. „Wir sind in Kontakt mit tibetischen Persönlichkeiten, die die Schirmherrschaft übernehmen und die Ausstellung eröffnen“, so Weißenbacher.

Helga Pergande